

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 585. (2) Nr. 9978.

K u n d m a c h u n g.

Seine Majestät geruhen mit allerhöchster Entschließung vom 8. April l. J. zu bewilligen, daß dem Chef des Generalquartiermeisterstabes, die Briefportobefreiung in gleicher Art wie den commandirenden Generälen in den Provinzen zukomme. — Welches in Folge hohen Hofkammerverordnung vom 21. April l. J., Zahl 15019, hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. — Vom k. k. illyrischen Landes-Gubernium. Laibach am 8. May 1829.

Z. 570. (3) Nr. 9008/1516.

K u n d m a c h u n g

des k. k. illyrischen Guberniums zu Laibach. Die hohe allgemeine Hofkammer hat sich bewogen gefunden, vom ersten Juny d. J. an, gefangen, die Wegstrecke zwischen den Poststationen Chozmirze und Gwozdjien in Gallizien, von 1 1/2, auf Eine und drey Viertel Post zu erhöhen. Welches in Folge hoher Hofkammer-Verordnung vom 8. April l. J. Z. 13283, zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. Laibach am 1. May 1829.

Z. 576. (3) Nr. 10045/1543.

V e r l a u t b a r u n g.

Die Gubernial-Verlautbarung vom 18. vorigen Monats, Z. 8317, betreffend die Erledigung des ersten Georg Suppan'schen kranerischen Studenten-Stiftungsplatzes pr. 45 fl. 6 1/2 fr. Conventions-Münze, wird in Ab-sicht auf die Bedingungen zur Erlangung und Genusse desselben, nachstehenderweise be-richtigt: Zum Genusse dieses Stiftungsplatzes ist vorzugeweise ein armer, gutgesitteter, und im Studieren guten Fortgang machender Jüngling aus der Bekreundtschaft des frommen Stifters, Georg Suppan, gewesenen k. k.

Domherrn zu Laibach und Doctors der Theolo-gie, berufen. In Ermanglung eines geeig-neten Anverwandten soll in den Genuß ein derley gutgesitteter Jüngling, vorerst aus der Pfarre Rodain, dann auch aus den Pfarren Bigaun, Radmannsdorf, Leeb und Löschach, aufgenommen werden. Im Genusse kann der Stiffling nur bis zur Vollendung des zwey-jährigen philosophischen Curses belassen wer-den. Das Präsentationsrecht übt das hoch-würdige fürstbischöfliche Laibacher Consistorium aus. Es haben sonach alle jene Studierende, welche diesen Stiftungsplatz zu erhalten wün-schen, ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürf-tigkeits-, Pocken- oder Impfungszeugnisse, und mit den Studienzeugnissen von den zwey letzten Semestral-Prüfungen, dann Diejenigen, welche ex jure Sanguinis einzukommen geden-ken, noch insbesondere mit einem legalisirten Stammbaume belegten Gesuche bey dieser Lan-desstelle, bis 15. Juny laufenden Jahrs, einzu-reichen. Vom k. k. illyrischen Gubernium. Laibach den 2. May 1829.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernial-Secretär.

Z. 575. (3) Nr. 9085.

Laut Eröffnung der königl. Statthalterey zu Ofen, ist dem seit mehrern Jahren ver-schwundenen Johann Pulsky, nach seinem Va-ter Michael Pulsky, eine Erbschaft von 5 Grubenanteilen unter der Bedingung zuge-fallen, daß solche, im Falle er oder seine ge-sezlichen Erben innerhalb zwey Jahren nicht erant werden sollten, einem andern Verwand-ten ausgefolgt werden soll. Dieß wird über Ersuchschreiben der königl. Statthalterey zu Ofen vom 24. Februar l. J., Z. 5114 zur Wissenschaft für Diejenigen, die es betrifft, allgemein kund gemacht. Vom k. k. illyr. Gu-bernium. Laibach am 30. April 1829.

Kreisämthche Verlautbarungen.

Z. 590. (2)

Nr. 4998.

Die zu Folge hoher Gubernial-Weisung vom 5. dieses, z. Zahl 9688, angeordnete neu-erliche Minuendo-Versteigerung der in diesem Jahre 1829 an der hölzernen, an der Communicationsstrasse nach Stephansdorf bestehenden Canalbrücke erforderlichen Conservations-
Arbeiten, wird am 21. d. M. May Vormit-
tags um 9 Uhr, in diesem Kreisamte abge-
halten werden. — Diejenigen, welche diese
Arbeiten, die in Zimmermanns-
Arbeit und Materiale bestehen, zu übernehmen Lust ha-
ben, werden zu dieser Minuendo-
Versteigerung hiemit eingeladen. Die Licitationsbeding-
nisse können übrigens bei diesem Kreisamte in
den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen wer-
den. — K. K. Kreisamt Laibach den 9. May
1829.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 595. (1)

Nr. 3113.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in
Krain wird bekannt gemacht: Es sey über An-
suchen des Blas Boshitsch, als erklärten Erben
zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am
3. Februar 1829 verstorbenen Jakob Boshitsch,
gewesenen Pfarrers zu Slavina, die Tagatzung
auf den 15. Juni 1829 Vormittags um 9 Uhr,
sowohl vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte,
als dem Bezirksgerichte Adelsberg bestimmt
worden, bey welcher allen Jenen, welche an
diesen Verlass aus was immer für einem Rechts-
grunde Ansprüche zu stellen vermeinen, freige-
stellt wird, solche so gewiß anzumelden und
rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie die Fol-
gen des §. 814. b. G. B. sich selbst zuzuschrei-
ben haben werden.

Laibach den 5. Mai 1829.

Z. 563. (3)

Nr. 2908.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte
in Krain wird bekannt gemacht: Es sey von
diesem Gerichte auf Ansuchen des Jacob Jama,
wider Martin Richter, wegen schuldigen 953 fl.
50 kr. c. s. c. in die öffentliche Versteigerung
des dem Exquirten gehörigen, auf 50 fl. 3 kr.
geschätzten Fahrnisse gewilliget, und hiezu drey
Termine, und zwar auf den 21. Mai, 4. und
17. Juny d. J., in den gewöhnlichen Stunden,
im Hause Nr. 170, in der Schustergasse, mit
dem Beisatze bestimmt worden, daß, wenn
diese Fahrnisse weder bey der ersten noch
zweyten Feilbietungs-
Tagatzung um den
Schätzungsbetrag oder darüber an Mann ge-

bracht werden könnten, selbe bey der dritten
auch unter dem Schätzungsbetrage hintange-
geben werden würden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte
in Krain. Laibach den 28. April 1829.

Z. 564. (3)

Nr. 2650.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte
in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey
über das Gesuch der Franzisca Samassa, als
Vormünderinn, und des Mloys Traun, als Vor-
mund der Vincenz Samassa'schen Kinder und
Erben, im Einverständnisse mit der Cäcilia und
Anna Samassa, als mütterl. Franzisca Kay.
Samassa'sche Universalerbinnen in die Ausfer-
tigung der Amortisations-
Edicte, rücksichtlich
des angeblich in Verlust gerathenen Heiraths-
vertrags, ddo. 24. October 1771, et intab.
19. April 1776 zwischen Johann Jacob Sa-
massa, Glocken- und Strücgießer zu Laibach,
und der Franzisca, gebornen Schifferer, gewil-
liget worden. Es haben demnach alle Jene,
welche auf gedachten Heirathsvertrag aus was
immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche ma-
chen zu können vermeinen, selbe binnen der
gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wo-
chen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt-
und Landrechte so gewiß anzumelden und an-
hängig zu machen, als im Widrigen auf weite-
res Anlangen der heutigen Bittsteller die ob-
gedachte Urkunde nach Verlauf dieser gesetzli-
chen Frist für getödtet, kraft- und wirkungs-
los erklärt werden wird.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte
in Krain. Laibach den 28. April 1829.

Ämthche Verlautbarungen.

Z. 574. (2)

Verlautbarung.

Mit Bewilligung der k. k. kaiserlichen Do-
mainen-Administration werden an nachbenann-
ten Tagen Vor- und Nachmittags zu den ge-
wöhnlichen Amtsstunden in der Amtskanley
der Staats Herrschaft Landstraf nachstehende,
zur selben gehörige Weingehente, dann Berg-
rechte und Jinsweine, in sechsjährige Pacht,
und zwar vom 1. November 1828 bis hin 1834,
versteigert werden, als:

Am 2. Juny 1829.

Die Weingehente sammt Bergrechten von
Weinberg bey Arch, Wutschaberg, Fellenig, Bi-
schnagora, Birnberg, Raschkiverek, Eschelle, An-
zenberg, (Hrovashka Gor.) Jurmannsberg,
Rusdorf, Ober- und Unterwoischberg, Globot-

Schitsch, Troup, Gudaberg, St. Georgenberg, (Seizlike) Ponique, und Savodeberg, Oeden- schloß, (Starigrad) Binarberg, Ofterzberg, Schernberg, dann der bloße Weinzehent von Steingraben, der 116 Weinzehent in Oberfeld, der 113 Weinzehent in der Pfarr heil. Kreuz nächst Landstraß, und endlich die bloßen Berg- rechte von Slinomiz, Sberounig, Zeline, Zirie, Gradische, Gadvopapetsch und Gafizberg.

Am 3. Juny 1829.

Die Zinsweine von Zirie, Rauno, Sme- dnig, Schabing, Dobrava, Langenarch, Bis- soka, Videm, St. Agnes, Niederdorf, Ober- und Unterpoverschie, Wressi, Buchdorf, Un- ternberg, Zellenig, Kerstle, Kerstdorf, Ofterz, Werlog und Premagouk.

Pachtlustige werden demnach an obbestimm- ten Tagen zu diesen Pachtversteigerungen hier- mit mit dem Beysaße eingeladen, daß die dieß- fälligen Bedingnisse täglich in jeder Amtsstun- de bey diesem Verwaltungsamte eingesehen werden können.

Uebrigens werden die betreffenden Berg- und Zehentholden so wie auch die zinswein- pflichtigen Grundholden hiermit aufgefordert, ihr gesetzliches Einstandsrecht durch ihre bevoll- mächtigten Ausschußmänner entweder gleich bey der Versteigerung, oder aber längstens binnen dem vorschristmäßigen Termine von sechs Tagen um so gewisser geltend zu machen, als im widrigen Falle hierauf keine Rücksicht genommen, und die Zehente, Bergrechte und Zinsweine, für welche annehmbare Meistbote erreicht werden, ohne weiters den Erstherrn in Pachtgenuß überlassen werden würden.

Verwaltungsamt der k. k. Staatsherr- schaft Landstraß am 22. April 1829.

Z. 588. (2)

K u n d m a c h u n g.

Auf den k. k. vereinten Stiftungsfonds- Herrschaften Großpoppen und Neunzen in Nieder- Oesterreich, W. O. M. B. ist der Verwaltersdienst, mit welchem ein Gehalt von jährlich 700 fl., ein Deputat von 24 Klafter weichen Brennholzes, der Genuß von 2 Foch 800 Quadrat- Klafter Garten, die freye Woh- nung im herrschaftlichen Schlosse zu Großpop- pen, und die Obliegenheit, gegen Bezug eines Pauschale von jährlich 24 fl. C. M. im Gelde, von 104 Meßen Hafer, 73 Centner Heu und 6 Schober Stroh, zwey Dienstpferde zu hal- ten, und mit selben alle herrschaftlichen Amts- und Wirthschaftsuhren unentgeltlich zu be- sorgen, ferner eine Caution pr. 700 fl. zu leisten verbunden ist, erlediget.

Jene, welche sich um diesen Dienst be- werben wollen, und hierunter vor allen die staatsherrschaftlichen Quieszenten, werden hier- mit aufgefordert, ihre Gesuche, welche mit den Fähigkeitsdecreten fürs Civil-, Criminal- und Richteramt in schweren Polizey- Uebertre- tungen, dann für die politische Geschäftspflege, und mit den Moralitätszeugnissen belegt seyn müssen, bis Ende May d. J. bei der gefe- rigten Staatsgüter- Administration zu über- reichen.

K. K. Nieder. Oester. Staatsgüter- Ad- ministration. Wien den 1. May 1829.

Z. 582. (2)

Nr. 610/355.

L i c i t a t i o n s - E d i c t.

Vom Magistrate der k. k. Kreisstadt Cilli, wird somit bekannt gemacht; es sey auf Ansuchen des Herrn Dr. Crusiz, Curators des Johann Steinmez, in die gerichtliche Feil- biethung der in der Curatelsmasse vorfindigen, hier in Cilli befindlichen Vorräthe verschiede- ner alter und neuer Weine von beyläufig 100 Startin, dann beyläufig 6 Startin Slivoviz und Gleggerbranntwein, und mehrerer Haus- einrichtungsstücke und großer Fässer, gewilliget worden. Die diesfällige Versteigerung be- ginnt am 2. Juny d. J. Vormittag um 9 Uhr im sogenannten Klostergebäude hier in Cilli, und werden in den gewöhnlichen Licita- tionsstunden zuerst die Wein- und Brannt- wein- Vorräthe vorgenommen, und sodann die übrigen Gegenstände feilgebothen werden. Wozu sämtliche Kaufsliebhaber mit dem Beysaße zu erscheinen eingeladen sind, daß die Wein- und Branntwein- Vorräthe auch allens- falls startinweise, und letztere in noch kleinere Parthien werden ausgerufen, und den Meist- biethenden gegen gleich bare Bezahlung wer- den zugeschlagen werden.

Cilli am 22. April 1829.

Ex Consilio Magistratus.

Andreas Zweyer,

Bürgermeister.

Johann Kastellig,

Rath.

Georg Kozbeck, Justiz- Referent.

Z. 573. (2)

K u n d m a c h u n g.

In Folge höherer Auftrages werden die zur k. k. Staatsherrschaft Pletterjach gehörigen Weinzehente, Bergrechte und Zinsweine, die Jugend; dann Sackzehente und die Garben- zehente, an den nachstehend festgesetzten Tagen

und Orten in kleinen Abtheilungen auf sechs Jahre im Wege der öffentlichen Versteigerung zur Pachtung ausgebaut werden, nämlich:

am 25. May d. J. im Schloße zu Pletterjach, die erwähnten Zehente, Bergrechte und Zinsweine in der Pfarre St. Bartelma, Landstraß und heiligen Kreuz;

am 26. May im Orte Arch, die Zehente und Bergrechte in den Pfarren Arch, Bründl und Wutschka;

am 27. May im Orte St. Kanjian, die Zehente und Bergrechte in der Pfarre St. Kanjian;

am 29. May im Orte St. Margarethen, die Zehente in den Pfarren St. Margarethen, Weiskirchen und St. Peter;

am 30. May im Orte Neudegg, die Zehente in den Pfarren Neudegg und Nasenfusß;

und am 1. Juny d. J. im Markte Seisenberg, die Zehente in den Pfarren Seisenberg und Döbernigg.

Die Pachtinteressenten werden mit dem Besatze dazu eingeladen, daß die Pachtversteigerung jederzeit Vormittags von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr, entweder im Hause des staatsherrschaflichen Suppans, oder des Gemeinderichters werden abgehalten werden, und daß jene Deputirten, welche dabey im Rahmen der Zehentgemeinden mitsteigern wollen, die legalen Spezialvollmachten bezubringen haben.

Verwaltungsamt der k. k. Staatsherrschafft Pletterjach am 7. May 1829.

Z. 577. (2)

V e r l a u t b a r u n g .

Von dem Verwaltungsamte der k. k. Kammeralherrschaft Lack, wird hiemit bekannt gemacht, daß über herabgelangte Genehmigung der wohlhöblichen k. k. Staatsgüter-Administration, ddo. 4. May 1829, Nr. 1952 am 23. May l. J. Vormittags um 9 Uhr folgende Getreidvorräthe, als:

15	Mehlen	8	Maß	Gerste,
751	"	—	"	Hafer,
30	"	—	"	Hirs,
7	"	24	"	Heiden,
1	"	27	3/4	" Fisoln,
—	"	12	"	Bohnen,
—	"	8	"	Linzen,
—	"	2 1/2	"	Erbzen,

in dem herrschaflichen Getreidkasten im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung veräußert werden. Kaufs-

liebhaber werden daher eingeladen, sich am obervähnten Tage zur festgesetzten Stunde in dem zur Versteigerung bestimmten Lokale einzufinden.

Verwaltungsamt der k. k. Kammeralherrschaft Lack am 7. May 1829.

V e r m i s c h t e V e r l a u t b a r u n g e n .

Z. 598. (1)

Nr. 734.

E d i c t .

Vom Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadt, als Obervormundschaftsbehörde, wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen der Johann Paulin'schen Vormünder, vom Bescheide, ddo. 14. April 1829, Exh. Nr. 734, in die Feilbietung aus freyer Hand der Johann Paulin'schen Verlassrealitäten, als: der, der Grundobrigkeit Comenda Neustadt, sub Rect. Nr. 99, eindienenden, zu Sella bey Weiskirchen liegenden, gerichtlich auf 426 fl. geschätzten 2/3 Hube, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann der, der Staatsherrschafft Pletterjach, sub Urb. Nr. 245, zinsbaren, zu Gradain liegenden, gerichtlich auf 256 fl. geschätzten 2/3 Hube gewilliget, und hiezu die Feilbietungstagsetzung auf den 29. May 1829, Frühe um 9 Uhr in Loco der Realitäten bestimmt worden.

Wozu alle Kauflustigen am obbenannten Tage zu erscheinen vorgeladen werden.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 14. April 1829.

Z. 596. (1)

Nr. 667.

E d i c t .

Vom Bezirksgerichte Ruperts Hof zu Neustadt wird zu Jedermanns Wissenschaft gebracht: Es sey auf Ansuchen des Johann Deschmann von Weinberg, als Curator des obwesenden Johann und Jacob Wudner, mit Bescheides vom heutigen Tage, Exh. Nr. 667, in die Versteigerung aus freyer Hand der Johann Wudner'schen Verlassbergrealitäten, als: des, der Staatsherrschafft Pletterjach, sub Berg-Nr. 333 1/2, zinsbaren, und des, der Herrschafft Wördl, sub Berg-Nr. 34, bergrechtmäßigen Weingartens, welche beide im Weinberge u Stermez im Stadtberge liegen, gewilliget, und hiezu die Feilbietungstagsetzung auf den 12. Juny 1829, Früh um 9 Uhr im Orte Stadtberg bestimmt worden.

Wozu alle Kauflustigen eingeladen werden.

Bezirksgericht Ruperts Hof zu Neustadt am 4. April 1829.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung		
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mittag		Abend		Früh	Mittag	Abends
		3.	U.	3.	U.	3.	U.	R.	W.	R.	W.	R.	W.	bis 9 Uhr	bis 3 Uhr	bis 9 Uhr
May	6	27	7,0	27	6,8	27	6,8	—	6	—	17	—	10	f. heiter	f. heiter	f. heiter
	7.	27	6,8	27	6,5	27	5,9	—	7	—	15	—	12	wolkicht	heiter	heiter
	8.	27	5,9	27	5,2	27	6,0	—	9	—	12	—	10	schön	schön	Donnerw.
	9.	27	6,1	27	6,0	27	5,0	—	9	—	12	—	10	neblicht	schön	heiter
	10.	27	4,6	27	3,0	27	2,5	—	8	—	14	—	12	schön	schön	Regen
	11.	27	3,0	27	3,1	27	3,1	—	9	—	10	—	8	Regen	Regen	Regen
	12.	27	2,5	27	2,5	27	2,5	—	8	—	10	—	9	neblicht	schön	f. heiter

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 9. May 1829.

Hr. Joseph Purizelli Guerra, Handelsmann, von Mailand nach Wien. — Hr. Aloys Wohle, Privater, Hr. Leopold Pittrof, und Hr. Gideon Klounöög, Handelsleute; alle drey von Triest nach Wien. — Hr. Paul Cartemont, Handlungscommis; Hr. Johann Niggenbach, Handelsmann, und Hr. Cassimir Fedzejewski, absolvirter Mediciner; alle drey von Wien nach Triest. — Hr. Andreas Secondo v. Fruchenthal, Gutsbesitzer, von Triest nach Grätz und Wien. — Sr. Excellenz Hr. Maximilian Graf von Freysing-Moos, königl. baier. Kammerer, General-Lieutenant und Commandant der zweiten Armee-Division, von Triest nach Salzburg.

Den 10. Hr. Johann Bralich, kaisert. brasilianischer Vice-Consul, von Rio de Janeiro und Triest nach Wien. — Hr. Balthasar Nispian, Handelsmann; Franzisca Luongo, Bemittelte, und Hr. Joseph Brachetti, Handelsmann; alle drey von Triest nach Wien. — Hr. Hieronymus v. Kleinmayern, k. k. Hofrath der obersten Justizstelle, von Wien nach Laibach. — Hr. Kenach, Oberst in königl. großbritannischen Diensten, von Florenz und Triest nach Wien. — Hr. Freyherr v. Reizenstein, Privater, mit Franz de Isenburg und Panchuys, von Neapel, Rom und Triest nach Salzburg und Wien.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 5. May 1829.

Dem Mathias Roitsch, Fleischhauer, sein Sohn Leopold, alt 20 Tage, in der Pollana-Vorstadt, Nr. 25, an Fraisen.

Den 7. Dem Herrn Joseph Wachinz, Gärtner, sein Sohn Joseph, alt 7 1/2 Jahr, am Froschplatz, Nr. 85, an der Auszehrung.

Den 8. Maria Dvreschek, ledige-Institutsarme, alt 85 Jahr, in der Capuziner-Vorstadt, Nr. 11, an Altersschwäche.

Den 9. Dem Herrn Andreas Trontel, bürgerl. Wirth, sein Weib Maria, alt 67 Jahr, im Kuhthal, Nr. 66, an der Lungensucht.

Den 10. Thomas Leuz, Hausmeister, alt 91 Jahr, im Bürgerhospital, Nr. 271, an der Auszehrung.

Den 12. Johann Stamsel, Inquisit, alt 72 Jahr, im Inquisitionshaus, Nr. 82, an der Bauchwassersucht.

Cours vom 8. May 1829.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	97 5/8
detto docto zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	49 1/8
detto docto zu 2 v. H. (in C.M.)	29 7/8
Carl. mit Verlos. v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.)	124 7/16
Wien. Stadt-Dance-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	55 5/8
Obligation. der allgem. und	
Ungar. Hofkammer zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	53 1/4
detto docto zu 2 v. H. (in C.M.)	42 3/5
detto docto zu 1 3/4 v. H. (in C.M.)	37 1/4
	(Aerarial) (Domest.) (C.M.) (C.M.)
Obligationen der Stände	
v. Osterreich unter und	
ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlä-	
fen, Steyermark, Kärn-	
ten, Krain und Görz	
	zu 3 v. H. 53 1/8
	zu 2 1/2 v. H. —
	zu 2 1/4 v. H. —
	zu 2 v. H. 42 1/2
	zu 1 3/4 v. H. 37 1/8

Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 4 1/2 pCt.

Bank-Actien pr. Stück 1093 in Conv. Münze.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, der geöffneter Schwellwehr:

Den 15. May 1829: 0 Schuh, 4 Zoll, 0 Lin. ober der Schleusenbettung.

3. 589. (1)

Rundmachung.

In der Herrn-Casse, Nr. 211, ist im ersten Stocke, vorwärts eine Wohnung, bestehend in 6 Zimmern, einem Cabinette, Küche, Speisgewölbe, Holzlege, zwey Kellern und Dachkammer, zu Michaeli zu vermietthen.

Das Nähere ist bei dem im zweiten Stocke wohnenden Hauseigentümer zu erfragen.

3. 591. (1)

Das Haus, Nr. 168, an der Schusterbrücke, ist mit billigen Bedingnissen aus freyer Hand zu verkaufen. Liebhaber belieben sich des Nähern wegen, bey dem Eigenthümer anzufragen.